



## **MIT SICHERHEIT ANDERS. FRAUEN DENKEN WEITER!**

### **1. Auftritt des Sonnenkabinetts: Gut leben. Wir Frauen für ein gutes Leben für alle!**

Als heutige Repräsentantin des Ministeriums für Wohlbefinden und Gutes Leben darf ich alle Anwesenden im Namen des ersten Sonnenkabinetts der zweiten Republik aufs Allerwärmste begrüßen.

Am 16. Februar vor 100 Jahren wurde das erste Parlament in der Geschichte Österreichs von Frauen und Männern gewählt, darunter 8 weibliche Abgeordnete. Die Erinnerung an die tiefen antidemokratischen Zensuren in der Zeit von 1933 bis 1945 sollten uns immer wachhalten, dass bereits Erreichtes, als selbstverständlich gedachtes auch wieder rückgängig gemacht werden kann.

Vieles wurde in diesen 100 Jahren durch soziale Bewegungen und Kämpfe verändert, vieles blieb unerhört und wir erleben, dass der neoliberale Hochgeschwindigkeitszug immer mehr Menschen zurücklässt, vor allem auch jene mit Einkaufssackerl, Kinderwagen und zu Pflegenden daheim.

Egoismus, Profitgier und Größenwahn, Spaltung und Ausgrenzung aus politischem Kalkül zerstören unsere Existenzgrundlagen. Daher sagen wir, es ist an der Zeit, nehmen wir Frauen nun unsere Zukunft selbst in die Hand. Mit zivilgesellschaftlichen Organisationen entwickeln wir gemeinsam neue Perspektiven und Visionen und rufen SkeptikerInnen zu: Vertraut den Frauen!

Das Sonnenkabinettt tritt ein für ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes und gutes Leben für alle. Im Mittelpunkt stehen die Menschen mit all ihren individuellen und kollektiven Fähigkeiten und Bedürfnissen.

Gemeinsam befreiend handeln, gemeinsam weiter denken!

Heute möchten wir einige unserer Maßnahmen aus den jeweiligen Ministerien vorstellen, aus dem Ministerium für Wohlbefinden und Gutes Leben für alle möchte ich jene nennen, die unser Verständnis von einer Gesellschaft skizzieren, in der alle Menschen in unterschiedlicher Intensität zu unterschiedlichen Lebenszeiten sowohl als Fürsorgebedürftige als auch als fürsorgend Tätige und Mitgestaltende verstanden werden.

Diese Maßnahmen sind:

- der garantierte und bedingungslose Zugang aller zu materieller Grundsicherung und der Zugang zu guten öffentlichen Leistungen für alle
- die Sorge für eine gute, soziale Infrastruktur, die mit Beteiligung der Betroffenen gestaltet wird. Dazu zählen Güter und Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheitsversorgung, öffentlicher Verkehr, sozialer Wohnbau, Beratungsstellen.
- eine Arbeitsmarkt- und Arbeitszeitpolitik, die alle Arten von Arbeit in den Blick nimmt, neu bewertet und ermöglicht, die auf Notwendigkeiten der Sorgearbeit genauso Rücksicht nimmt, wie auf physische und psychische Beeinträchtigungen.
- die Förderung von Aktivitäten, die unseren sozialen Zusammenhalt stärken, indem wir den eigenen Lebensraum gemeinsam gestalten. Dazu zählen u.a. Gemeinwesenzentren, Bürger\*innen-Initiativen, Interessensvertretungen und Selbsthilfegruppen von Betroffenen

Damit übergebe ich das Wort an das Ministerium für Demokratie und Bildung für alle.



## **MIT SICHERHEIT ANDERS. FRAUEN DENKEN WEITER!**

### **Ministerium für Demokratie und Bildung für alle**

Demokratie muss immer wieder gelernt werden! Demokratie und Bildung stehen in einem lebendigen Zusammenhang!

Damit sich alle mit gleichen Rechten und Chancen politisch beteiligen können, braucht es emanzipatorische Bildung, geschlechtersensible Bildung, Bildung, die zu Widerspruch befähigt.

Widersprüche und Widersprüchlichkeiten begreifen wir als Essenz von Demokratie, als Zeichen ihrer Lebendigkeit. Denn: Demokratie darf nicht als Einheitsphantasie verkauft werden! Wir machen keine Politik, die sich gegen „Fremde“ oder an ein „homogenes Volk“ richtet. Vielmehr verstehen wir uns in der Tradition jener Frauen und auch Männer, die das Wahlrecht und den Zugang zur Bildung hart erkämpft haben.

Um Demokratie zu stärken und Bildung für alle zu sichern, setzen wir uns besonders ein für:

- Eine geschlechtergerechte Demokratie. Dafür muss das geltende Verständnis von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit zu einem neuen Geschlechtervertrag weiterentwickelt werden.
- Eine gerechtere Verteilung von Einkommen, Vermögen, Zeit und Bildungschancen. Weil nur die Sicherstellung sowohl der politischen als auch der wirtschaftlichen und sozialen Rechte die Mitwirkung und den Glauben an Demokratie stärken.
- Ein Bildungssystem, das Mädchen und Frauen in ihrem Selbstverständnis als Trägerinnen von Wissen stärkt und ihr selbstbewusstes Auftreten in der politischen Öffentlichkeit zum Ziel hat. Der Beitrag selbstorganisierter Frauenprojekte dazu ist unverzichtbar.
- Für eine gemeinsame Schule aller Kinder und Jugendlichen, sozialpädagogisches Unterstützungspersonal, hauptamtliche SchulbibliothekarInnen, etc. Denn: Bildung ist mehr als die Voraussetzung für Erwerbsfähigkeit!
- Für Menschen mit Migrationshintergrund und zu uns geflüchteten Menschen soll Bildung der Erreichung von ihnen mitbestimmter Lernziele dienen. Und nicht eine Quelle von Sanktionen sein, um ihre Rechte, etwa auf Sozialleistungen, einzuschränken.

Jede Bildung ist – ob bewusst oder nicht – politisch. Sie kann Mittel zu Selbstbewusstsein und Gesellschaftskritik ebenso sein wie Mittel zur Anpassung und Selektion. Feministisch regieren heißt: die Auseinandersetzung um die pädagogische Ausrichtung von Bildungsprozessen und das Schul- und Weiterbildungssystem intensiv zu führen, Denn: sie ist ein Ringen um die Zukunftsfähigkeit von Demokratie!

Demokratie muss immer wieder gelernt werden! Eine lebendige Demokratie ist Grundbedingung für ein gutes Leben für alle!



## **MIT SICHERHEIT ANDERS. FRAUEN DENKEN WEITER!**

### **Ministerium für Kreativität und künstlerische Freiheit**

Kreativität und künstlerische Freiheit bewegen alle Menschen. Kunst ist ein zentraler Aspekt der Gesellschaft und des öffentlichen Lebens. Männliche Definitionsmacht und Dominanz wird durchbrochen. Frauengeschichten müssen erzählt werden, Frauengeschichte muss geschrieben werden.

Das Sonnenkabinett wird solange Frauenkunst und Frauenräume für Kreativität und künstlerische Freiheit verstärkt fördern, bis eine echte Gleichstellung gewährleistet ist.

Die dem Menschen von der Geburt an vorhandene Kreativität soll schon ab dem Kleinkindesalter an gefördert werden, um so ihre Entwicklung in künstlerischer Freiheit zu gewährleisten. Über mehr Zusammenarbeit zwischen Kunst, Wissenschaft, Philosophie und Bildung, frei von althergebrachten geschlechtsspezifischen Rollenbildern von Frau und Mann wird das sich Individuum frei entfalten können.

Die scheinbar schon erreichte Gleichstellung der Frau in der Kunstwelt muss zu einer echten Gleichstellung werden - dies kann durch ein Umdenken und Aufwertung der Kunst in der Gesellschaft erreicht werden, wie auch durch Transparenz der Fördergeldern und Bezahlung der Kunst- und Kulturschaffenden, unabhängig vom Geschlecht und auch wenn Kinder und Pflegearbeit der Künstlerin nicht mehr ihrer künstlerischen Laufbahn einen Abbruch tun.

### **Ministerium für Solidarisches Wirtschaften**

Das Sonnenkabinett steht für ein Solidarisches Wirtschaftssystem. Das Ziel ist ein Gutes Leben für Alle und die Bewahrung unserer Lebensgrundlage, unserer Erde. Wir sind nicht Herrscher und Herrscherinnen, sondern Teil der Natur. Wir sind in hohem Maß abhängig von sauberem Wasser, Biodiversität, guter Luft, Klima und fruchtbarem Boden. Anstelle von Profitlogik und Wachstumsideologie wird die Wirtschaft von demokratischen, sozialen und ökologischen Zielen geleitet. Durch gelebte Solidarität und Kooperation statt Profitmaximierung und Konkurrenz können sich Frauen und Männer mit all ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen entfalten. Der Begriff Arbeit umfasst derzeit nur Erwerbsarbeit und diskriminiert unbezahlte Sorgearbeit.

Maßnahmen - wir wollen:

- Ein Wirtschaftssystem, in dem der gesellschaftliche Reichtum fair verteilt wird und selbstorganisierte Produktionsformen, bei denen gemeinschaftlich produziert, Ressourcen gepflegt und nachhaltig genutzt werden, ausbauen.
- Lebensgrundlagen, wie Wasser, Energie, Saatgut, (Erfahrungs-)Wissen und Boden schonend und gemeinwohlorientiert nutzen und für kommende Generationen erhalten.
- Ein ökologisches, vielfältiges und klimafreundliches Landwirtschafts- und Ernährungssystem, das gutes Essen für alle bereit stellt.
- Gute Arbeit und faire Verteilung von Arbeit. Sorgende Tätigkeiten, wie Betreuung von Kindern, pflegebedürftigen Erwachsenen, Haushalt, sowie Pflege von Boden, Pflanzen und Tieren soll zwischen den Geschlechtern, Regionen und Kontinenten fair verteilt werden.
- Alle gesetzlichen Maßnahmen zielen darauf, dass Frauen und Männer unter guten Bedingungen und selbstbestimmt arbeiten können.
- Gute öffentliche Infrastruktur ist eine Basis für Chancengleichheit. Von öffentlicher Hand wollen wir im Sinne der Daseinsvorsorge Ausbau von öffentlichem Verkehr, gute Wasserversorgung und Abwassersysteme, Müllentsorgung, Kommunikationsnetze, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen auch am Land.



## **MIT SICHERHEIT ANDERS. FRAUEN DENKEN WEITER!**

### **Ministerium für Frieden und solidarische Kooperation weltweit**

Friede ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg und Konflikten. Friede ist ein fortlaufender Prozess. Menschliche und soziale Sicherheit sind Vorbedingungen für Frieden. Das bedeutet nicht nur Freiheit von physischer und psychischer Gewalt und körperliche Unversehrtheit. Vielmehr bedeutet das, die soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit für jetzige und künftige Generationen. Dafür muss auf das ökologische Gleichgewicht und insbesondere die Existenzsicherheit von Menschen, die von Armut und Ausgrenzung betroffen sind, geachtet werden.

Das bedeutet auch, dass Friede auf der Gleichstellung der Geschlechter und der Umsetzung der Menschenrechte basiert; sowie dass auf gewaltfreie Konfliktlösung, Inklusion, Partizipation und Umweltschutz fokussiert wird.

Daher sind Schwerpunkte feministischen Regierens:

- Umsetzung des Rechts auf Existenzsicherheit für alle auf Basis eines nachhaltigen Umgangs mit den begrenzten Ressourcen dieser Erde; das bedeutet auch ein klares Bekenntnis zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen und deren prioritäre Umsetzung weltweit
- Abrüstung von Waffen weltweit und Null Toleranz von Gewalt; Umsetzung von internationalen Friedensinstrumenten und Instrumenten zur Bekämpfung geschlechtsbasierter Gewalt
- Stärkung der Inklusion von „besonders benachteiligten Gruppen“ (Frauen, Minderheiten, Menschen mit Behinderungen, Flüchtlinge,...) und ihrer politischen Teilhabe
- Stärkung internationaler Regeln zur Einklagbarkeit und Einhaltung der Menschenrechte, und Bekämpfung aller Formen von Ausbeutung

### **Ministerium für Öffentliche Ressourcen in Fülle**

Es ist genug da! Es ist genug für alle da. Genug für ein gutes Leben für alle! Jetzt haben viele wenig und wenige alles! Mit uns haben alle viel. Jetzt haben wenige alles an Geld, alles an Macht und alles an Einfluss.

### **Wenn das Sonnenkabinett regiert haben alle in Fülle! Haben alle ein Leben in Fülle! Haben alle Ressourcen in Fülle!**

Wir bauen unsere Gesellschaft um. Geschlechtergerechtigkeit, wirtschaftliche und soziale Gerechtigkeit steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir ermöglichen und fördern Kooperation. Nicht Profitinteressen einiger weniger sondern das Gute Leben für alle verfolgen wir mit Nachdruck.

Budgetpolitik ist in Zahlen gegossene Politik. Unsere Budgetpolitik bringt Wohlstand für alle. Dies bedeutet:

- Einkommen und Vermögen sind gerecht verteilt, die Ressourcen dieser Welt gehören allen!
- alle Tätigkeiten werden fair verteilt, Arbeit wird fair bezahlt,
- alle Menschen haben eine gute soziale Sicherung und die Lebensqualität aller steigt,
- die Umwelt bleibt intakt.

Um das Gute Leben für alle zu verwirklichen, bauen wir öffentliche Leistungen für das gute Leben und soziale Absicherung stark aus und demokratisch um. Armut gehört der Vergangenheit an. Ein Leben in Fülle für alle!

Jede einzelne Person profitiert von feministischer Budgetpolitik – denn endlich gibt es für alle gute Kinderbetreuung, Pflege, soziale Sicherung, Wohnen, Gewaltschutzzentren, Begegnungsräume,



### **MIT SICHERHEIT ANDERS. FRAUEN DENKEN WEITER!**

öffentliche Mobilität und Gesundheitsleistungen für alle in Stadt und Land. Alle Leistungen stehen allen kostenlos zur Verfügung. Endlich steht für die wertvolle Arbeit der vielen feministischen Initiativen genug Geld zur Verfügung.

Dafür ist genug Geld da. Derzeit ist der Reichtum der Welt in Händen weniger, rücksichtsloser Egoisten, die nur ihren obszönen Reichtum im Kopf haben. Wir sorgen dafür, dass alle genau beitragen: Eine geschlechtergerechte Umgestaltung des Steuersystems heißt, dass jene mehr beitragen, die viel haben. Feministische Budgetpolitik bedeutet Schluss mit den strukturellen geschlechtsspezifischen Ungerechtigkeiten und ein Leben in Fülle für alle!

*Wir bauen auf eine lange Tradition der Frauen, die für uns gekämpft haben, die für ein besseres Leben für alle gekämpft haben. Ein Lied, erstmals gesungen vor mehr als 100 Jahren, 1912 beim Streik der Textilarbeiterinnen in Lawrence, USA, erinnert uns:*

*Wenn wir zusammen gehen kommt mit uns ein besserer Tag,  
die Frauen, die sich wehren, wehren aller Menschen Plag,  
zuende sei, dass kleine Leute schufteten für die Großen,  
her mit dem ganzen Leben: BROT UND ROSEN*

**Brot und Rosen: Her mit den öffentlichen Ressourcen in Fülle!**

**Brot und Rosen: Wir Frauen für ein gutes Leben für alle!**